

US-Ukraine-Deal für Seltene Erden entspricht nicht Zelenskys Erwartungen

Ein vorläufiger US-Ukraine-Deal über seltene Erden entspricht laut einer Quelle nicht den Erwartungen von Präsident Selensky. Sicherheitsgarantien sind ein zentrales Anliegen Kyiivs.



Ein Entwurf für ein Abkommen zwischen den Vereinigten Staaten und der Ukraine über seltene **Erdminerale** und andere natürliche Ressourcen wird laut einer informierten Quelle „nicht die Zustimmung von Präsident Selenskyj finden“. Der Quelle zufolge handle es sich um ein „seltsames Angebot, das aus einem kriegsgeplagten Land mehr herausholen möchte, als es für dessen Verteidigung kostet.“

US-Interessen und ukrainische Sicherheitsgarantien

Die USA versuchen, Zugang zu den wesentlichen Mineralien und Ressourcen der Ukraine zu erhalten, im Rahmen breiterer Verhandlungen, die auf eine Beendigung des Krieges in der Ukraine abzielen. Im Gegenzug drängt die Ukraine auf Sicherheitsgarantien, da Kiew nicht nur den Verlust seines Territoriums zurückfordert, sondern auch Schutz vor einer möglichen zukünftigen russischen Invasion verlangt.

Ausschluss von Gesprächen und politische Spannungen

Die Ukraine wurde nicht zu den Gesprächen zwischen den USA und Russland in Saudi-Arabien eingeladen. In dieser Woche haben Selenskyj und der US-Präsident Donald Trump sich in einem sich zuspitzenden Wortgefecht wiedergefunden. Trump beschuldigte Selenskyj fälschlicherweise, den Ukraine-Krieg begonnen zu haben, während der ukrainische Führer konterte und sagte, der US-Präsident lebe in einem „Desinformationsraum“.

Verhandlungen und Widerstand gegen das Abkommen

Die Ukrainer versuchen weiterhin, Änderungen am Entwurf vorzunehmen, da der aktuelle Entwurf „keine amerikanischen Verpflichtungen vorsieht, während die Ukraine alles bereitstellen soll“, wie die Quelle mitteilte. Dies geschah, nachdem ein Beamter der ukrainischen Präsidialverwaltung dem ukrainischen Staatsfernsehen Suspline mitgeteilt hatte, dass am Samstag keine Unterzeichnung des Abkommens über seltene Erden stattfinden werde.

Sicherheitsgarantien und Druck von der US-Regierung

Die anhaltende ukrainische Ablehnung, das Abkommen in seiner

gegenwärtigen Form zu unterzeichnen, folgt auf Tage intensiven Drucks von der Trump-Administration. Der nationale Sicherheitsberater Mike Waltz hob sogar den Fall einer Aluminiummine hervor, die mit amerikanischen Investitionen aufgerüstet werden könnte, um die gesamten jährlichen Bedürfnisse der USA zu decken.

Fortschritte im Dialog zwischen den USA und der Ukraine

Am Samstag teilte der ukrainische Außenminister Andrii Sybiha mit, dass er mit dem US-Außenminister Marco Rubio gesprochen habe, um den ergebnisorientierten Ukraine-US-Dialog fortzusetzen. „Anlässlich des dritten Jahrestages der umfassenden Aggression Russlands habe ich den starken Willen der Ukraine unterstrichen, einen umfassenden, gerechten und dauerhaften Frieden zu erreichen – einen, der sowohl die Ukraine als auch die USA stärken wird.“

Aktueller Stand der Verhandlungen

Ein US-Beamter teilte zuvor CNN-Reporter Nick Paton Walsh mit, dass das Abkommen zwischen den Vereinigten Staaten und der Ukraine über seltene Erdmineralien und andere natürliche Ressourcen „fast fertig“ sei, jedoch noch unklar sei, wie eine offizielle Vertragsunterzeichnung stattfinden könnte. Der US-Beamte erklärte, dass der Besuch von Kellogg „zu sehr guten Gesprächen geführt habe, um dies für den Präsidenten der Vereinigten Staaten zu sichern.“

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at